



### ⓘ KomplementärSpirale: Doppel-Helix in der DNA, 20. Jh.

## • Forschung im Überblick: Phasen und Ergebnisse – im Vorgriff auf ‚Schlüsselfaktoren zur Zukunftsgestaltung‘ -> Kap. 13

Seit Jahrzehnten fasziniert mich die Frage nach dem Zusammenwirken von existenzbedrohenden kritischen Lebensereignissen und der unbeugsamen Willenskraft von Menschen bis zum ‚Aufbruch‘ aus der Krise – aus Abgrund, Dunkel, Qual, aus Ghettoisierung, Vereinsamung, Schmerz – mit der Kraft zum ‚schöpferischen Sprung‘.

In Tausenden von Lebensgeschichten betroffener Menschen aus dem In- und Ausland – veröffentlicht, erzählt, künstlerisch gestaltet – wurde die Spurensuche begonnen, geleitet von der Frage ‚wie einer wird, der er ist‘, F. Nietzsche (1888) „Ecce homo“. Deutlicher gesprochen, wie einer angesichts von Schicksals-Schlägen dennoch oder gerade zu dem werden kann, der er als Geschöpf – ausgestattet mit Gaben – sein kann, nämlich der zum Sinn berufene Mensch.

Es stellte sich also die Forschungsfrage, wie haben es Menschen geschafft, sich nicht unter das Schicksal zu beugen, sondern es kreativ als Chance zu gestalten? Welche Schritte sind sie als Individuum/Person und welche ist das Kollektiv der Menschen im System der jeweiligen Gesellschaft gegangen? Letztlich die Frage nach dem ‚Woher‘ und dem ‚Wohin‘, nach der Wirkung der Prozesse aus dem rückwärts gerichteten ‚Warum‘ zum zukunftsgewandten ‚Wohin‘?

Das führte zu der weiteren Frage: Können Schritte entdeckt, Wege erkannt, Modellpfade erschlossen werden, die möglicherweise einer *universalen Gesetzmäßigkeit* folgend für die Person als Individuum und systemisch für die jeweilige Gesellschaft als Kollektiv Gültigkeit haben mit dem Ziel, KernKompetenzen zu entdecken und zu fördern, die den Aufbruch zum schöpferischen Sprung auslösen.  
(->Abb. Lebenswelt und Erscheinungsjahr, S. 72)

Meine seit 1970 international angelegte Forschungsarbeit – veröffentlicht 1979 als Doppelband · *Soziale Integration Behindter* – erschloss repräsentativ solche Gesetzmäßigkeiten der Krisenverarbeitung aus Auto-/Biographien von Menschen in



# Lebenswelt der Auto-/Biographen zur KrisenVerarbeitung – ein Jahrhundert übergreifend – 18.–21.Jh.; bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert

→ [www.prof-schuchardt.de/why-me-bibliog](http://www.prof-schuchardt.de/why-me-bibliog) → eBook: ISBN 978-3-647-62370-2

Stand  
2003



1900

Erika Schuchardt

## Erscheinungsjahr, Anzahl und Themenwandel der Auto-/Biographien zur KrisenVerarbeitung – ein Jahrhundert übergreifend – 18.–21. Jh.; bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert

→ [www.prof-schuchardt.de/why-me-bibliog](http://www.prof-schuchardt.de/why-me-bibliog) → eBook: ISBN 978-3-647-62370-2

### Themen

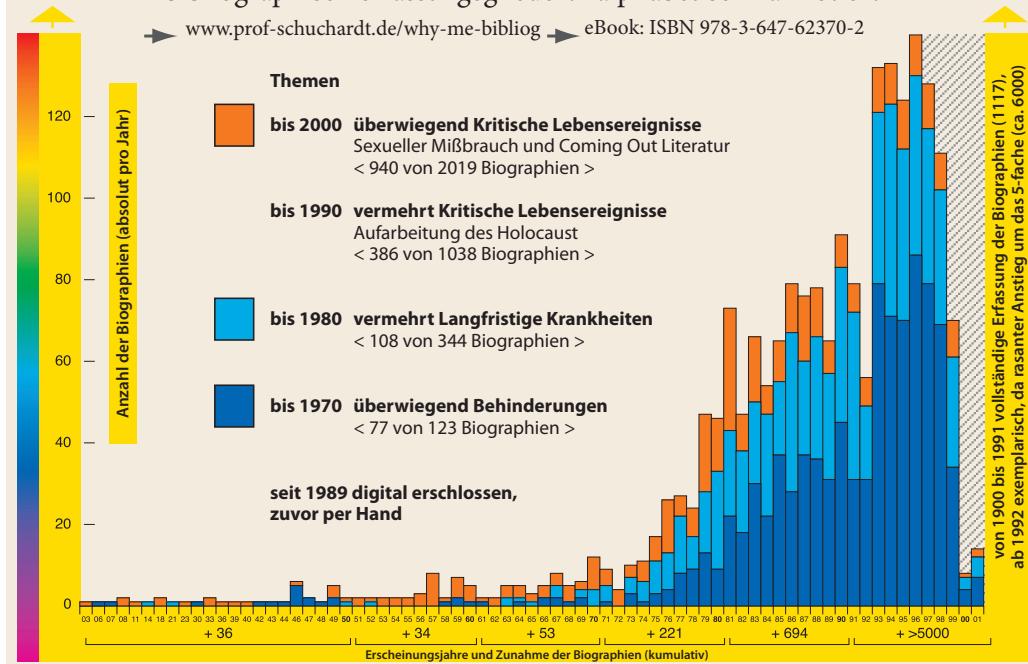
■ **bis 2000 überwiegend Kritische Lebensereignisse**  
Sexueller Mißbrauch und Coming Out Literatur  
< 940 von 2019 Biographien >

■ **bis 1990 vermehrte Kritische Lebensereignisse**  
Aufarbeitung des Holocaust  
< 386 von 1038 Biographien >

■ **bis 1980 vermehrte Langfristige Krankheiten**  
< 108 von 344 Biographien >

■ **bis 1970 überwiegend Behinderungen**  
< 77 von 123 Biographien >

**seit 1989 digital erschlossen,  
zuvor per Hand**



ganz unterschiedlichen Lebenswelten. Zu den Ergebnissen sei hier exemplarisch auf das in viele Sprachen übersetzte Buch: *Warum gerade ich? – Leben lernen in Krisen* verwiesen. Dieses Buch wurde ausgezeichnet mit dem *Literaturpreis*, überdies beurteilt und ausgewählt von Lesern aller bundesweiten öffentlichen Bibliotheken, und ist zwischenzeitlich in 14., umfassend veränderter, erweiterter Auflage bei Vandenhoeck und Ruprecht sowie übersetzt in 8 Sprachen, erschienen.

Als Forschungs-Basis diente im ersten Schritt die empirisch hermeneutische Analyse von Tausenden von Lebensgeschichten aus aller Welt, die in ihrer Gesamtheit das 18. Jahrhundert bis hinein in das 21. Jh. übergreifen. Auswahlkriterium war die Veröffentlichung original in deutscher Sprache oder als Übersetzungen in diese, so dass die Forschungs-Ergebnisse für jeden der deutschen Sprache Kundigen überprüfbar blieben: 1.334 Lebensgeschichten in Deutsch, etwa weitere 700 als Übersetzungen. Einige unter ihnen haben es bis zum Bestseller auf dem internationalen Buchmarkt gebracht und eroberten die ‚Bretter der Welt‘ und die ‚Hollywood-Filmbühne‘ (->Abb. Lebenswelt der Auto-/Biographen, linke S.).

- Isabelle Allende: Paula (1994) / Das Geisterhaus (1982), Chile, MEX
- Jean Améry: Hand an sich legen (1976/ †1980), IL/A/GB
- Ludwig van Beethoven: Heiligenstädter Testament (1802), D/A
- Christy Brown: Mein linker Fuß (1954) / Ein Fass voll Leben (1972), GB
- Pearl S. Buck (Nobelpreis): Geliebtes, unglückliches Kind (1952) / Meine Leben – meine Welten (1976), USA, China
- Viktor E. Frankl: ... Trotzdem Ja zum Leben sagen (1946), IL/A
- Stephen Hawking: Die Suche nach dem Anfang der Zeit (2004), GB
- Hans Jonas (Friedenspreis): Der Gottesbegriff nach Auschwitz (1987), IL
- Frida Kahlo: Ich habe mich in eine Heilige verwandelt (1954), MEX
- Harold Kushner: Wenn guten Menschen Böses widerfährt (1981), IL
- Kenzaburo Oe (Nobelpreis): Eine persönliche Erfahrung (1964) / Tagame: Berlin - Tokyo (2005), J
- Nikolai Ostrowski: Wie der Stahl gehärtet wurde (1932), RUS
- Randy Pausch: Last Lecture – Die Lehren meines Lebens (2008), USA
- Christopher Reeve (Oscar): Superman – Mein 2. Leben (1988), USA
- S. Nasar/R. Howard: A beautiful mind – Genie und Wahnsinn, (1998/2002), USA
- C. Schlingensief: So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein! (2009), D
- Michel Rostain: Sag Papa, warum weinst Du eigentlich? (2012), F
- Christoph Fasel: Samuel Koch – Zwei Leben (2012), D
- Boris Cyrulnic: Rette Dich, das Leben ruft! (2013), F
- Edward Docx: Am Ende der Reise (2017), GB
- Philippe Lançon: Der Fetzen – <Terror-Überlebender C. Hebdo> (2019), F

Die **FORSCHUNGS-PHASEN** zur Erhebung des Samples der international angelegten Forschungsarbeit gliedern sich dreifach:

### **ERSTE FORSCHUNGS-PHASE:**

#### **Erhebung und Analyse der weltweit 6.000 erschlossenen – davon ca. 2.000 Literatur gewordenen – Auto-/Biographien 18. - 21. Jh.**

Letztere wurden in einer eigenen sog. „Gegliederten Bibliographie“ erfasst, d.h. konkret mit · Autor · Titel · Kurzinhalt/Annotation nach den Kategorien · Erzähl-Perspektive P.1-P.5 · Genderaspekt · Interkulturalität · Krisen-Ereignis K<sup>1</sup>-K<sup>17</sup> · Krisen-Kategorie · Begleitung Wertbestimmtsein/Religion (-> Abb. Übersicht, S. 84).

Veröffentlichungen: · *Krisen-Management und Integration*, Doppelband mit DVD, · Bd.1: *Biografische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie*, darin Kap 3: Forschungs-Konzeption/-Diagramm: Forschungszyklen von 1962 bis zur Gegenwart, S.123 ff · Bd. 2: *Weiterbildung als Krisenverarbeitung*, 8., überarb., erw. Aufl., Bertelsmann 2003 – Bestseller der Reihe (Hrsg. Dt. Institut für Erwachsenenbildung, DIE): *Theorie und Erwachsenenbildung*

### **ZWEITE FORSCHUNGS-PHASE:**

#### **Kontrolluntersuchungen • Bundes-Biographie-Aufruf • IAO Tscherenobyl-Studie • Int. Schulen S. Afrika • Bildungspraxis BRD – mit ca. 2.000 Zeitzeugen ‚Oral Histories‘ des 21. Jahrhunderts**

- Der Biographie-Wettbewerb „Ich erzähle Dir von mir: Wie wir das alles geschafft haben ...!“ erfolgte wiederholt bundesweit
- Vertieft durch ‚Oral Histories‘ mit Tschernobyl-Betroffenen i. A. der Internationalen AtomEnergie-Organisation (IAO), Wien
- Testemonies Int. Begegnungsschulen S. Afrikas i. A. d. Ausw. Amtes B.
- Bildungspraxis-Gesprächsprotokolle aus · Beratung · Coaching · Supervision · Weiterbildung, BRD und Europa

Ziel war die Evaluation der Forschungs-Ergebnisse durch ‚metakommunikative Validierung‘ mit Zeitzeugen.

Veröffentlichungen: · Bundes-Biographie-Wettbewerb, Doppelband:  
· Bd. 1: *Jede Krise ist ein neuer Anfang. Aus Lebensgeschichten lernen*,  
· Bd. 2: *Krise als Lernchance. Analyse von 331 Lebensgeschichten unserer Zeit. Wissenschaftliche Begleitforschung zum Biographien-Aufruf, Wir über uns*, 1985, Patmos – Ausgezeichnet mit dem AWMM-Buchpreis Luxemburg · *Die Stimmen d. Kinder v. Tschernobyl. Geschichte einer stillen Revolution*, gemeinsam mit Lew Kopelew, 1996, Herder, in 4 Sprachen · *Brückenbau – 15 Jahre Begegnungsschulen im Südlichen Afrika*, 2005

## **DRITTE FORSCHUNGS-PHASE:**

**Repräsentative Erhebung und Analyse von bundesweit ca. 50 Bildungs-Modell-Projekten (MP), sog. „Best-Practice-International“ - dokumentiert in Wort, Ton und Film auf DVD, aus dem Zeitraum von 1970 bis in die Gegenwart als Forschungsauftrag des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft (BMBW/BMBF). Ziel dieser Erhebung war es, generelle systemische Verarbeitungsprozesse, Abwehrmechanismen, Strategien aufzuspüren, mit anderen Worten, die Analyse des *gesellschaftlich/kollektiven* KrisenManagements vorzunehmen, um gezielte unterstützende Maßnahmen der Hilfestellung zu ermitteln und **KomplementärKompetenzen** für das KrisenManagement in Form von Krisen-Prävention und Krisen-Intervention ausfindig zu machen.**

Veröffentlichungen: · *Schritte aufeinander zu. Soziale Integration durch Weiterbildung*, Doppelband, · Bd. 1: *Zur Situation in der Bundesrepublik Deutschland*, · Bd. 2: *Zur Situation im Ausland: GB, F, I, S, USA*, Klinkhart 1987, Übersetzungen Englisch, Spanisch. · *Wechselseitiges Lernen – Dokumentation des 1. Bundes-(BMBW)-Bildungs(WB)-Kongress des BMBW-Kolloquiums und der interaktiven Ausstellung*, Bonn 1988/89, Forschungsauftrag des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft, BMBW-Schriftenreihe Studien, Bd. 58, Bonn 1988 sowie · *Behinderte Mitmenschen – Menschen wie jeder andere auch*, Unterrichtswerk der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZGA), Bonn, 1989.

## **Die FORSCHUNGS-ERGEBNISSE – im Kurzüberblick – bestehend aus fünf Elementen:**

### **ERSTES FORSCHUNGS-ERGEBNIS:**

**Der **Komplementär**Spiralweg ‚Krise als Chance‘ der Person im **Komplementär**Modell KrisenManagement, primär individual-intrapersonal**

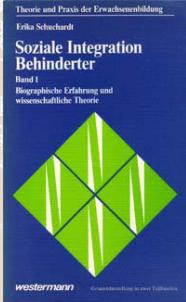
(-> Kap.7, S.92 Theorie -> Kap.8, S.116 Beispiele -> Kap.13, S.316 Schlüssel-Faktoren)

Er führt den von der Krise *schon* betroffenen Menschen durch drei elementare Stadien vom KOPF I. über das HERZ II. zur HAND(lung) III. durch 8 Spiralphasen: Zu Beginn dominieren Zweifel und irritierende UNGEWEISSHEIT in der 1. SPIRALPHASE (SPH.) „Was ist eigentlich los ...?“, die in der 2. SPH. „Ja, aber das kann doch garnicht sein ...?“ zur schmerzlichen GEWISSHEIT werden mit allen dazugehörigen Verleugnungs- und Fluchttendenzen – beides im Rahmen des kognitiv *fremd*-gesteuerten EINGANGS-,KOPF'-STADIUMS I. Es folgen in der 3. SPH. „Warum gerade

# Dokumentation eigener Forschungen zu KrisenManagement/Konflikt-Forschung

## in Büchern und E-Books Auswahl

[www.prof-schuchardt.de](http://www.prof-schuchardt.de)  
-> Veröffentlichungen

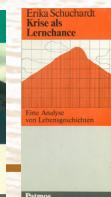


Schuchardt, Erika (1979): **Soziale Integration Behinderten**, Doppelband, Band 1: **Biografische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie**, Band 2: **Weiterbildung als Krisenarbeit**, Reihe Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung, Westermann Verlag

1979

## Literaturpreis

14. Auflage 2018  
erschienen in  
8 Sprachen



Patrum AWMM-Buchpreis Luxemburg

1984



Aus der Projektentwicklung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft

Zur Situation in der BRD, Band 1: Zur Situation in England, Frankreich, Italien, Schweden, USA, Klinkhardt Verlag

Schuchardt, Erika (1988): **Schrifte aufeinander zu. Soziale Integration durch Weiterbildung**, Doppelband, Band 1: Zur Situation in der BRD, Band 2: Zur Situation in England, Frankreich, Italien, Schweden, USA, Klinkhardt Verlag

2003



Text-Doku

Film-Doku

Schuchardt, Erika (2003), **Krisen-Management und Integration**. Doppelband mit DVD, Band 1: **Biografische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie**, Band 2: **Weiterbildung als Krisenarbeit**, DVD: **Jahrhundert-Bibliographien • 18 Film-Dokumentationen Best Practice International**, Bestseller der Reihe: Theorie u. Praxis d. Erwachsenenbildung, Bertelsmann Verlag

1988/89



Schuchardt, Erika (1988/89): **Unterrichtswerk: Behinderte Mitmenschen – Menschen wie jeder andere auch**

In: Jeder ist ein Teil des Ganzen. Der alte, der behinderte, der kranke Mensch. Unterrichtseinheiten der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung. Forschungsauftrag des Bundesministers für Familie, Frauen, Jugend und Gesundheit. Hrsg. Ruprecht, Horst; Schuchardt, Erika; Schütte, Wolfgang. Stuttgart, Klett 1988.



DVD - dt. • engl. • jap. • russ., Beethoven-Soirée zum Jubiläum 150 Jahre Freundschaft Deutschland Japan erschienen in 7 Sprachen

Schuchardt, Erika (2013): **Diesen Kuss der ganzen Welt – Wege aus der Krise. Beethovens schöpferischer Sprung mit Beiträgen von Constantin Floros und DVD**, rd. 300 Farb-Abbildungen – zu Beethovens persönlicher, gesellschaftlicher, künstlerischer, politischer Krise. Übersetzungen u.a. ins: Japanische • Koreanische • Chinesische • Russische • Polnische • Englische • Französische • Italienische • Arabische i.v. Olms Verlag

76

[www.prof-schuchardt.de](http://www.prof-schuchardt.de)  
[info@prof-schuchardt.de](mailto:info@prof-schuchardt.de)

► Schuchardt-KomplementärSpirale Reichstags-Kuppel Integrations-Gipfel Culture-Parade '7

► TV-Doku BT-Buchpräsentation Lammert/Schuchardt DPG/Bundestag '59 ► Trailer '13

2020/2021



Schuchardt, Erika Trilogie: (2021): **Gelingendes Leben – Krisen als Chance für Person & Gesellschaft – „Zauberformel“ Inklusion plus** ☺ KomplementärKompetenz

Schuchardt, Erika / Eurich, Johannes (2023): **Hermann Schuchardt, Gründer von „Hephata – Öffne Dich“, Vorreiter für Inklusion vor rd. 130 Jahren**

*ich ...?“ die vulkanartig ausbrechende AGGRESSION, die in der 4. SPH. in verzweifelte VERHANDLUNG mündet „Wenn ..., dann muss aber ...?“, schließlich in der 5. SPH. in entsagende DEPRESSION übergeht „Wozu ..., alles ist sinnlos...?“, und sich endlich in befreiende ANNAHME verwandelt in der 6. SPH. „Ich erkenne erst jetzt ...!“ und mit dieser herausführt aus dem affektiv *un*-gesteuerten DURCHGANGS-, HERZ'-STADIUM II. hinein in das aktional *selbst*-gesteuerte ZIEL-, HAND-(lungs)'-STADIUM III., mit einer neuen Perspektiven eröffnenden AKTIVITÄT in der 7. SPH. „Ich tue das ...!“ und letztlich zur versöhnenden SOLIDARITÄT in der 8. SPH. „Wir handeln gemeinsam....!“ (-> Abb. 100 KomplementärSpiralweg, S. 113). Das ist der Weg – auch Beethovens Weg – und jener zahlloser anderer Menschen durch die Krise, deren Lebensgeschichten, über 6.000, ich analysieren durfte. Dieser Weg ist keine *Einbahnstraße* sondern eine *Doppelbahnstraße* der Begegnung.*

Was aber ist der Weg *noch nicht* betroffener Menschen? Weichen sie aus, fliehen sie gar? Oder stellen auch sie sich der eigenen und der Krisen anderer Menschen? Wagen sie mutig den 100 komplementären – jedoch gegenläufigen – Lernweg heraus aus vertrauter SOLIDARITÄT (SPH. 8) in die sie herausfordernde UNGEWINNSHEIT (SPH. 1), um von dort aus ihrerseits den Spiralweg zur Neuorientierung entschieden aufwärts zu gehen? Dabei erschlösse sich auch ihnen der verborgene Reichtum, die Krise als Chance, in Gestalt erweiternder Zukunft, eröffnender Normen und Werte, einmündend in vertiefte Entscheidungs-, Handlungs-, Verantwortungs-, letztlich neu gewonnene 100 *KomplementärKernKompetenz*.

Veröffentlichungen: · *Krisen-Management und Integration*, Doppelbd. mit DVD · Bd. 1: *Biographische Erfahrung u. wissenschaftliche Theorie*, 8. Aufl., 2003 und · *Bundes-Biographie-Wettbewerb*, Doppelbd.  
· Bd. 1: *Jede Krise ist ein neuer Anfang – Aus Lebensgeschichten lernen*  
· *Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen*, 14. Aufl. 2018, ersch. in 8 Sprachen.

## ZWEITES FORSCHUNGS-ERGEBNIS:

Der 100 3-SCHRITTE-UMKEHRPROZESS ‚KOPF-BARRIEREFREI‘ der Gesellschaft im 100 KOMPLEMENTÄRMODELL KRISENMANAGEMENT, primär kollektiv-interpersonell (-> Kap.9, S.160 Theorie -> Kap.10, S.176 Beisp.)

Er fordert also 100 komplementär auch die Gesellschaft *noch nicht* betroffener Dialogbereiter zur Umkehr, zur ‚Neukonstruktion von Wirklichkeit‘ heraus. Einerseits - wie beschrieben - *individuell* im Sich-Durchringen der Person durch den 100 8-PHASEN-KOMPLEMEN-

**AGING ↗ KOMPLEMENTÄR THESE  
Anti-'Aging ↘ The 'Art' of Aging**

**1<sup>st</sup> European Congress  
on Anti-Aging Medicine**

**October 18<sup>th</sup> - 21<sup>st</sup> 2006, Vienna • Austria**

**16<sup>th</sup> Congress on Menopause  
Andropause Anti-Aging**

**PRELIMINARY PROGRAMME**

**Erika Schuchardt Crisis-Aging – A Learning Chance?  
Crisis-Management – A Real Boon for the Art of Healthy-Aging  
– Provided Aging is understood as a Biographical Crisis –**

TÄRSPRALWEG ‚KRISE ALS CHANCE‘. Andererseits besteht *kollektiv* die Aufgabe der Gesellschaft darin, sich der Interaktion - Dialog, Konfrontation, Diskurs - mit dem *schon* betroffenen Mit-Menschen komplementär auf dem ↗ 3-SCHRITTE-UMKEHRPROZESS ↗ STABILISIERUNG ↗ INTEGRATION ↗ PARTIZIPATION ↗ zur Ermöglichung sich versöhnender Solidarität zu stellen. Das erfordert lebenslang den Versuch einer ‚Umkehr-Bereitschaft‘ auf *beiden* Seiten. Der Mensch ist nicht *eindimensional* statisch rollenfixiert, ein ‚Fertiger‘, sondern er entwickelt sich *mehrdimensional* – abhängig von der jeweils individuellen Lebens-, Lern- und Status-Geschichte – als ein ‚Werdender‘. Reifend auf seinem Lernweg durch die Krise gelangt er zu versöhnender Solidarität, Gerechtigkeit, Friedfertigkeit und Glücklichsein.

Dieser ↗ KOMPLEMENTÄRE LERNPROZESS vollzieht sich auch zwischen verschiedenen Gesellschaften, Kulturen und Religionen und bestätigt – wechselseitig einander bereichernd – die These der Autorin: *Krise: Gefahr ↗ Chance / verborgener Reichtum*.

Das so bezeichnete *kollektive KRISENMANAGEMENT* ist die Voraussetzung für eine soziale, gesellschaftliche, weltweite Integration/Inklusion und Partizipation auf dem Weg zum Friedensprozess der Weltgesellschaft, gewissermaßen die Transzendierung des individuellen zum kollektiven Lernen.

Altbekannte Beispiele für gelingendes KrisenManagement, deren Phasenfolge vergleichbar zum ↗ KOMPLEMENTÄRMODELL abgelaufen ist, sind u. a.:

- *Joseph und seine Brüder*, Bibel, Altes Testament
- *Truth and Reconciliation Commission*, South Africa
- *Shalom-Initiative* verwaister Eltern, Juden und Palästinenser
- *Holocaust-Aufarbeitung* durch Opfer-Täter-Dialog

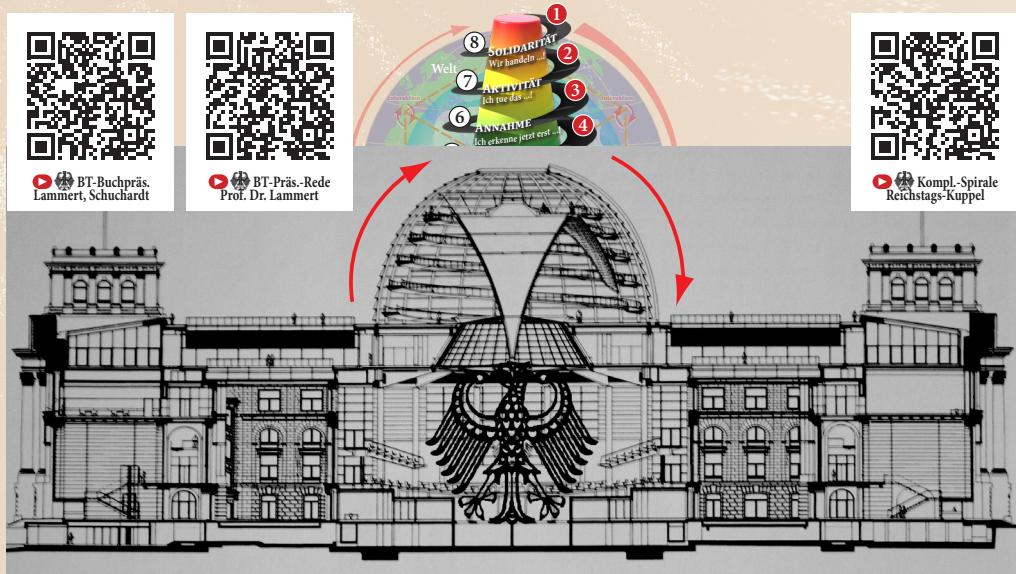
Veröffentlichungen: Für das Arbeitsfeld ‚Auswärtige Kulturpolitik und Menschenrechte‘ im Auftrag des Auswärtigen Amtes Berlin die Forschungsarbeit:  
· *Brückenbau – 15 Jahre Begegnungsschulen im Südlichen Afrika – Erfolgsmodell deutscher Auswärtiger Kulturpolitik. Auftakt zur UN-Dekade 2005–2014* und des Weiteren im Zusammenwirken mit der IAEO, der Int. AtomEnergie-Organisation Wien als eine der ersten Forschungsarbeiten für das Forschungsfeld Friedens- und Konfliktforschung in der Erwachsenenbildung: · *Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl – Geschichte einer Stillen Revolution*, gemeinsam mit Lew Kopelew, 1996, in vier Sprachen. Analog dazu für ‚Kirchen der Welt‘, bei dem das Eigene und das Fremde eine besondere Bedeutung hat, verfasste die Autorin als Begleitkommentar: · *Per aspera ad astra* zur Veröffentlichung der Dissertation des Doktoranden K.P. Edinger (2006): · *Ökumenisches Krisen-Management wagen: Sich der Krise ‚Fremdsein‘ stellen*.



### Reichstagskuppel über dem Plenarsaal des Bundestages – Symbol auch für den 8-PHASEN-KOMPLEMENTÄRSPRALWEG im dualen $\leftrightarrow$ SCHUCHARDT KOMPLEMENTÄRMODELL KRISENMANAGEMENT

- symbolisiert im  $\leftrightarrow$  komplementären  $\curvearrowleft$  Auf- und  $\curvearrowright$  Ab-Gang zur Begehung der offenen, gläsernen Reichstagskuppel über dem Plenarbereich des Deutschen Bundestages Berlin –
  - symbolisiert in der offenen Kuppel als dem Durchbruch zu neuen Ideen auf dem Fundament historischer Mauern
- Symbol auch für das gegenläufige  $\leftrightarrow$  Aufeinander-Zugehen *schon* und *noch nicht* von Krisen betroffener Menschen im  $\leftrightarrow$  KomplementärModell KrisenManagement (-> Literatur-Info): „Rubikon“-Überschreitung der Ein- zur Doppelbahnstraße als  $\leftrightarrow$  3-SCHRITTE-UMKEHRPROZESS „KOPF-BARRIEREFREI“  $\curvearrowleft$  Stabilisierung  $\curvearrowleft$  Integration  $\curvearrowleft$  Partizipation  $\curvearrowleft$  - offen für wechselseitiges Lernen, für „Neu“-Konstruktion

analog lebensbegleitendem Lernen zu versöhnender Solidarität, Gerechtigkeit, Friedfertigkeit, Gelingendem Leben' als erfolgreiche Inklusion über die Gewinnung von  $\leftrightarrow$  KomplementärKompetenz



Auf welche Weise dieser Lernweg durch die Krise zur **KOMPLEMENTÄR**KOMPETENZ KRISENMANAGEMENT gefunden wird, wer woher die Kraft gewinnt, sich diesem Lernweg auszusetzen, und den Mut aufbringt, Menschen auf diesem Weg, dem LERNPROZESS KRIENVERARBEITUNG als LEBENS SPIRALWEG zu begleiten, dazu liegen weitere Veröffentlichungen vor (-> www.prof-schuchardt.de -> wissenschaft). Sie betreffen als zentrale Thematik die **Komplementär**Thesen ,*ex individuo*', ,*ex collectivo*', ,*ex spiritu*' der Autorin auf dem Weg zu 'Heilung und Heil'.

Beide Forschungs-Ergebnisse, der **8-PHASEN-KOMPLEMENTÄR-SPIRALWEG** ,KRISE ALS CHANCE' DER **PERSON** und der **3-SCHRITTE-UMKEHRPROZESS** ,KOPF-BARRIEREFREI' DER **GESELLSCHAFT** konnten aufgedeckt und in ihrer 'Gesetzmäßigkeit' auf 'Archetypen' zurückgeführt werden. In Anlehnung an C. G. JUNGS (Orig. 1935) *Archetypus* (GW 12, S.43) und an JILL PURCES (1988) *Die Spirale – Symbol der Seelenreise*, habe ich die Schritte als SPIRALPHASEN bezeichnet.

Ein anschauliches Bild für solche Wege liefert als neuzeitliche Variante die sowohl aufwärts als auch abwärts führende KomplementärSpirale zur Begehung der gläsernen Reichstags-Kuppel über dem Plenarbereich des Deutschen Bundestages (-> Abb. linke Seite).

Vergleichbar diesen SPIRALWEGEN gehen Menschen in der Alltagswirklichkeit in unterschiedliche Richtungen durch die drei Stadien: sowohl *kollektiv* durch den **3-SCHRITTE-UMKEHRPROZESS** ,KOPF-BARRIEREFREI' als auch individual durch den **8-PHASEN-KOMPLEMENTÄR**SPIRALWEG ,KRISE ALS CHANCE' im **dualen KomplementärModell** mit dem Ziel zur 'Neukonstruktion von Wirklichkeit' unterwegs zu Solidarität, Gerechtigkeit, Friedfertigkeit und ,Gelingendem Leben'. (-> Abb. li., S. 80 u. S. 113)

### DRITTES FORSCHUNGS-ERGEBNIS:

### Unterscheidung zwischen Lebens-LAUF-Krisen und Lebens-BRUCH-Krisen



Krisen-Ereignisse können nach 2 Arten von Krisen unterschieden werden, nach LEBENS-LAUF- und nach LEBENS-BRUCH-KRISEN.

Unter LEBENS-LAUF-KRISEN sind die eher *vorhersehbaren*, in jeder



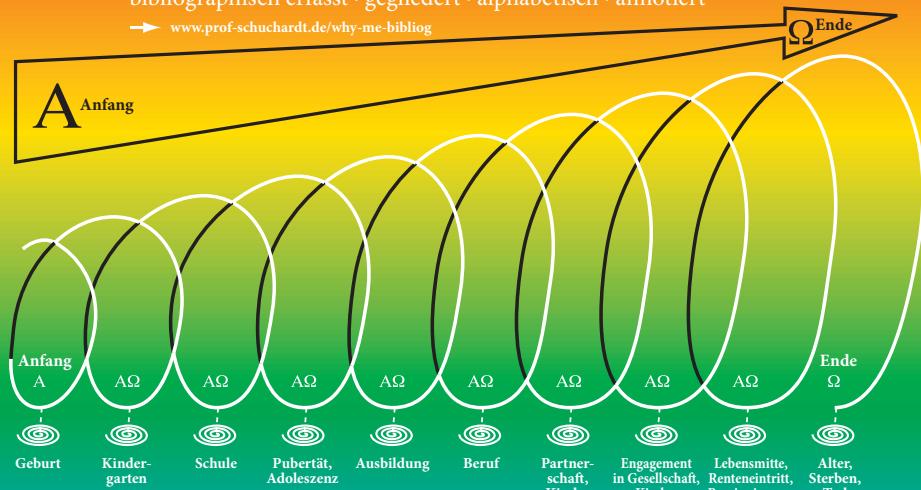
## KomplementärModell KrisenManagement

### Lebens-LAUF-Krisen



eher vorhersehbar an Schaltstellen der Lebensgeschichte  
bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert

→ [www.prof-schuchardt.de/why-me-biblog](http://www.prof-schuchardt.de/why-me-biblog)



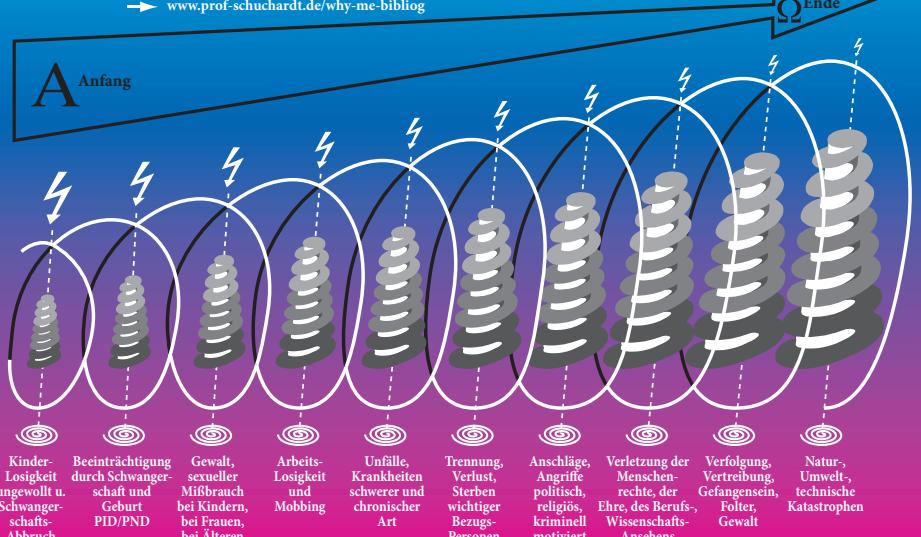
## KomplementärModell KrisenManagement

### Lebens-BRUCH-Krisen



eher unvorhersehbar an Rissen der Lebensgeschichte  
bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert

→ [www.prof-schuchardt.de/why-me-biblog](http://www.prof-schuchardt.de/why-me-biblog)





Lebensgeschichte/Biographie gleichsam ‚vorprogrammieren‘ Reifungskrisen an Schaltstellen der Lebensgeschichte zu verstehen:

Zu Schaltstellen zählen: Geburt, Kindergarten, Schule, Pubertät/Adoleszenz, Ausbildung, Beruf, Partnerschaft, Kinder, Engagement in Gesellschaft, Kirche, Politik, Lebensmitte/midlife crisis, Renteneintritt, Pensionierung, Ruhestand, Alter, Sterben, Tod (-> Abb. S. 82).

Unter die LEBENS-BRUCH-KRISEN fallen die eher *unvorhersehbaren*,  in jeden Lebenslauf gleichsam blitzartig einbrechenden, die Existenz nachhaltig bedrohenden Krisen an Rissen der Lebensgeschichte, die erst durch einen unausweichlich zu erleidenden Lernprozess als Reifungskrisen erkannt, anerkannt und bereichernd verarbeitet werden müssen. Diese LEBENS-BRUCH-KRISEN werden weiterhin in Lebenseinschnitte auf der primär *individuellen* und auf der primär *kollektiven* Ebene unterteilt.

Zu den primär *individuellen* LEBENS-BRUCH-KRISEN an den Rissen der Lebens- und Weltgeschichte gehören danach (-> Abb. S. 82):

Kinderlosigkeit ungewollt und Schwangerschafts-Abbruch, Beeinträchtigung während Schwangerschaft und Geburt, Präimplantationsdiagnostik (Pid) und Pränataldiagnostik (Pnd); Gewalt, Sexueller Missbrauch bei Kindern, bei Frauen, bei Älteren; Arbeitslosigkeit und Mobbing, Ehrverlust, Unfälle, schwere und chronische Krankheit, Trennung, Verlust, Sterben wichtiger Bezugspersonen.

Zu den primär *kollektiven* LEBENS-BRUCH-KRISEN an den Rissen der Lebens- und Weltgeschichte gehören danach (-> Abb. S. 82):

Anschläge, Angriffe politisch, religiös, kriminell motiviert, Verletzung der Menschenrechte, der Ehre, des Berufs-, des Wissenschafts-Ansehens, Verfolgung, Vertreibung, Gefangensein, Folter, Gewalt, Natur-, Umwelt-, technische Katastrophen.

# Bibliographie der über 2.000 Literatur gewordenen Auto-/Biographien

• alphabetisch • gegliedert • annotiert – nach Krisen-Ereignissen K<sup>1</sup>-K<sup>17</sup> u.

Erzähl-Perspekt. P.I-P.V – 18.–21. Jh. 5 Kontinente –> App KrisenNavi



Bibliographie 3 Jh. geglied. annoti.



Stephen Hawking



Jean Améry



Frida Kahlo



Viktor E. Frankl



Randy Pausch



Kenzaburo Oe



Christopher Reeve



Ludwig van Beethoven



Übersicht: Gliederung der Bibliographie K<sup>1</sup>-K<sup>17</sup>

→ bis 2001		Kritische Lebensereignisse	
176	Lebensstörungen - Krisenlässe	S. 184	K <sup>1</sup>
48	Abhängige Frauen - Abhängigkeit - Alkoholmissbrauch - Anorexia Nervosa - Autisme - Depression - Ernährungsstörungen - Familiäre Belastung - Narzissmus - Neurotizismus - Perfektionismus - Schizophrenie - Tumoren - Syndromen - Traumatisierung	S. 195	K <sup>2</sup>
39	Sexueller Mißbrauch - Mithandlung	S. 198	K <sup>3</sup>
489	Sterben - Tod - Freitod - Trauern	S. 198	K <sup>4</sup>
54	Trennung - Verlassenwerden - Einsamsein	S. 209	K <sup>5</sup>
21	Verfolgung - Gefangensein - Gewalt	S. 213	K <sup>6</sup>
199	Langfristige Krankheiten	S. 238	K <sup>7</sup>
27	Aids	S. 242	K <sup>8</sup>
199	Alzheimer Krankheit	S. 244	K <sup>9</sup>
27	Krebs	S. 254	K <sup>10</sup>
154	Multiple Sklerose	S. 257	K <sup>11</sup>
9	Psychische Störungen	S. 257	K <sup>12</sup>
126	Anorexia - Autisme - Beziehungsnotwenden - Depression - Sucht - Zwangserkrankungen	S. 271	K <sup>13</sup>
112	Multifaktorielle Persönlichkeit - Selbstveränderung - Zwangserkrankungen	S. 292	K <sup>14</sup>
17	Sucht	S. 293	K <sup>15</sup>
17	Abhängigkeit von Alkohol - Drogen - Nikotin - Medikamenten - Glücksspielen	S. 300	K <sup>16</sup>
17	Verhaltens-Störung	S. 302	K <sup>17</sup>



Holocaust - Konzentrationslager - Zwangsarbeit - Flucht - Rassismus - Asylsuchende - Frauenfeindliche Traditionen

seit 1900



Erika Schuchardt

2.2034



Symbol für die Erzählperspektiven der Biographien I-V

Erzähl-perspektive	Symbol	Frauen als Biographen	Männer als Biographen	Männer und Frauen gemeinsam als Biographen
Betroffene P.I	♂	♀	♂	♂ ♀
Eltern P.II	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Erwachsene Kinder P.IIa	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Geschwister P.IIb	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Angenommene P.IIc	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Partner P.III	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Fachleute P.IV	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀
Betroffene zusammen mit Fachleuten P.V	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀



Erika Schuchardt

2.2034

Einen ‚Wandel der Themen-Schwerpunkte‘ und damit der Biographie-Themen dokumentiert meine Jahrhundert-Bibliographie (-> li. S. 84):

Bis 1970 überwiegend das Krisen-Ereignis ‚Behinderung‘ (K<sup>12</sup>-K<sup>17</sup>), bis 1980 vermehrt das Krisen-Ereignis ‚Langfristige Krankheiten‘ (K<sup>6</sup>-K<sup>11</sup>) wie Aids, Alzheimer, Krebs, bis 1990 vermehrt die Krise ‚Kritische Lebensereignisse‘ (K<sup>1</sup>-K<sup>5</sup>), insbesondere Trennung, Flucht, Aufarbeitung des Holocaust, seit 2000 erneut überwiegend die Krise ‚Kritische Lebensereignisse‘, z. B. in Gestalt von Sexuellem Missbrauch sowie anwachsend kollektive Krisen-Ereignisse wie Terroranschläge, Menschenrechtsverletzungen, Natur- und Umweltkatastrophen.

(-> Abb. Erscheinungsjahr, Anzahl, Themenschwerpunkt, S. 72 und ->li.S.84)

#### VIERTES FORSCHUNGS-ERGEBNIS:

**Jahrhundert-Bibliographie der 2.000 Literatur gewordenen Auto-/Biographien 18.-21. Jh. – alphabetisch, gegliedert und annotiert –, aktualisiert als erste App ‚KrisenNavi‘** (-> Abb., l. S.84)

Als Denkanstoß zu eigener Forschung und zum ‚Lesen und Schreiben als Therapie‘ im Sinne von ‚Biblio-Therapie‘ wurde für jeden eine gegliederte und annotierte Bibliographie von über 2.000 Lebensgeschichten erarbeitet, aktualisiert als App ‚KrisenNavi‘.

Lebensgeschichten – schon Literatur gewordene – bis zum Jahr 2000 nahezu vollständig erhoben, danach exemplarisch ausgewählt aus der zwischenzeitlich in immer kürzeren Zeitphasen sich verdoppelnden Anzahl der Biographien. Aktualisierung im Zeitalter des Internets, das im 21. Jahrhundert jedem ‚User‘ über OPAC (Open Public Access) den sofortigen Zugriff auf jede mediale Neuerscheinung eröffnet, leicht zugänglich. – Heute kaum noch vorstellbar, dass noch bis 1987 jeder Buchtitel per Hand aus Bücherverzeichnissen und Kellerarchiven mühselig zu suchen wie auch zu dokumentieren war.  
(-> DVD-Beilage: [www.youtube.com/proforschuchardt](http://www.youtube.com/proforschuchardt) und -> App ‚KrisenNavi‘)

Sie gliedert sich zweifach: Einerseits nach den **Krisen-Ereignissen**, und zwar in insgesamt **17 Kategorien** (von K<sup>1</sup> bis K<sup>17</sup>) analog den o.g. Themen-Schwerpunkten, andererseits unter den **Erzähl-Perspektiven (Pikto-Symbole P.I-P.V)** der Auto-/Biographen, aufgegliedert nach: P.I Betroffene, P.II Eltern, P.IIa Erw. Kinder, P.IIb Geschwister, P.IIc Angehörige, P.III Partner, P.IV Fachleute, P.V Fachleute gemeinsam mit Betroffenen (-> Abb. li., S. 84).



Bibliographie 3 Jh.  
gegliedert annotiert

# Gliederung der Jahrhundert-Bibliographie der Auto-/Biographien auf DVD, in Print und fortlaufend als -> App ‚KrisenNavi‘



## Jahrhundert-Bibliographie der über 2.000 Lebensgeschichten:

– alphabetisch und gegliedert sowie annotiert – (->Abb. S. 84)

- **Alphabetische Bibliographie:**

- Autor · Titel · Krisen-Ereignis K<sup>1</sup>–K<sup>17</sup> · Erzähl-Perspekt. P.I–P.V

- **Gegliederte Bibliographie** in 3 Kategorien mit Annotationen:

- Kritische Lebensereignisse K<sup>1</sup>–K<sup>5</sup>,

- Langfristige Krankheiten K<sup>6</sup>–K<sup>11</sup>,

- Beeinträchtigungen/Behinderungen K<sup>12</sup>–K<sup>17</sup>

Veröffentlichungen: • *KrisenManagement und Integration*, Doppelband mit DVD, • Bd. 1: *Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie*, S. 303ff.; exemplarische Übersicht in Print (-> hier Abb., S. 84) sowie vollständige digitalisierte Übersicht auf DVD (-> hier s. Info I, S. 375 ff und S. 392/393) und unter -> [www.wbv-open-access.de](http://www.wbv-open-access.de), 8. Aufl. 2003, S.16ff, S.303ff sowie in • *Warum gerade ich?*, 14. Aufl. 2018, S. 188-356

## FÜNFTES FORSCHUNGS-ERGEBNIS:

### Bibliographie der Theorieansätze, u.a. Coping-Modelle zur Krisenverarbeitung seit der Zäsur 1970 chronologisch – alphabetisch, inhaltlich, zeitlich gegliedert und annotiert

In der Bildungsforschung/Erwachsenenbildung entwickelten sich in der 2. Hälfte des 20. Jhd. Krisen-Präventions- und Krisen-Interventions-Modelle bis hin zu Coping-Modellen, exemplarisch: • 1964 Caplan, G., USA: 4-Phasen-Modell Krise • 1969 Kübler-Ross, E., USA/Schweiz: 5-Stufen-Modell Sterben • 1970 Osuji, O.N., USA/Japan: 3-Dimensionen-Modell Exceptions of Loss • 1973 Spiegel, Y., Deutschland: 4-Phasen-Modell Trauer • 1974 Glaser, D.G./Strauss, A., USA: 2-Phasen-Kontakt-Modell Sterbe-Interaktion • 1974 Parkes, C.M., USA: 6-Phasen-Modell Partner-Verlust • 1975 Degen, H., Niederlande: 5-Phasen-Modell Behinderung • 1975 Sporken, P., Niederlande: 9-Phasen-Modell Behinderung • 1975 Balzer, B./Rolli, S., Deutschland: 3-Phasen-Modell Krise • 1979 Lazarus, R.S., USA: 4-Phasen-Modell Stress • 1979 Schuchardt, E., Deutschland: Der ↗ 8-Phasen *KomplementärSpiralweg* „Krise als Chance“ der Person aber auch zugleich der ↗ 3-Schritte-UmkehrProzess „Kopf-BarriereFrei“ der Gesellschaft im dualen ↗ Schuchardt *Komplementär*Modell KrisenManagement • 1981 Kommer/Röhrle, Deutschland: 3-Stufen-Modell Krisen-Entwicklung usw. fortlaufend dargelegt bis zur Gegenwart u. a. auf der zit. DVD u. App.

# Gliederung der Jahrhundert-Bibliographie der Theorieansätze u.a. Coping-Modelle zur Krisenverarbeitung auf DVD, in Print und als App -> App „KrisenNavi“



## Jahrhundert-Bibliographie der Theorieansätze:

- u.a. Coping-Modelle zur KrisenVerarbeitung seit 1945 -

- **Ü I: Lebens-LAUF-Krisen seit 1945:**

Theorieansätze zur Prävention, Intervention, Begleitung der Begleiter

- **Ü II: Lebens-BRUCH-Krisen vor 1970**, vor der bildungspolitischen Zäsur: Theorieansätze, primär ‚Behinderungs'-Bewältigung
- **Ü III: Lebens-BRUCH-Krisen nach 1970**, nach der bildungspolitischen Zäsur: Theorieansätze, primär zur ‚Krisen'-Verarbeitung

- **Ü IV: Lebens-BRUCH-Krisen seit 1980:**

Erweiterte Theorieansätze zum ‚Krisen'-Management

- **Auswahl-Bibliographie:** Integrations-Pädagogik und Integrations-Andragogik seit 1945

- **Auswahl-Bibliographie:** Audiovisuelle Medien

Veröffentlichung: · *KrisenManagement und Integration*, Doppelband mit DVD, · Bd. 1: *Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie*, S. 303ff.; exemplarische Übersicht in Print (-> hier Abb., S. 84) sowie vollständige digitalisierte Übersicht (-> hier s. Info I, S. 375 ff und S. 392/393) auf DVD s. Beilage und unter -> [www.wbv-open-access.de](http://www.wbv-open-access.de), 8. Aufl. 2003, S.16ff, S.303ff.

Vor dem Hintergrund der dargelegten Forschungs-Ergebnisse wird im Folgenden zunächst das erste Forschungs-Ergebnis in Kap. 7, der **8-PHASEN-KOMPLEMENTÄRSPIRALWEG „KRISE ALS CHANCE“ DER PERSON**, entfaltet, und sodann in Kap. 8 an vier ausgewählten Auto-/Biographien – Pearl S. Buck, Ludwig van Beethoven, Kenzaburo Oe, Annemarie Haverkamp – interpretiert, um festzustellen, ob die Ergebnisse der Forschungsarbeit für Lebensverläufe des 18. bis 21. Jahrhunderts Relevanz haben. Ferner wird auf dieser Basis in Kap. 9 das zweite Forschungs-Ergebnis, der **3-SCHRITTE-UMKEHRPROZESS „KOPF-BARRIEREFREI“ DER GESELLSCHAFT**, dargelegt. Dieser wird sodann in Kap. 10 anhand von vier Modell-Projekten MP 1 Messe Hannover, MP 2 Dialog im Dunkeln, MP 3 Stolpersteine zum Umdenken, MP 4 Herrmann Schuchardt, Gründer von *Hephata-Öffne Dich!* beispielhaft veranschaulicht, um zu zeigen, wie ‚Gelingendes Leben‘ – das Menschenrecht Inklusion – über die Gewinnung von Krisen-Management PLUS **KomplementärKompetenz** erreichbar werden kann und zwar lehr- und lernbar.